

Dr. Jürgen Freimann

# Instrumente sozial-ökologischer Folgenabschätzung im Betrieb

TECHNISCHE HOCHSCHULE DARMSTADT	
Fachbereich 1	
Gesamtbibliothek	
Betriebswirtschaftslehre	
Inv.-Nr. :	41.049
Abstell-Nr. :	A12/1650
Sachgebiete:	9.9.3
	2.3.10
	7.4

**GABLER**

## Inhalt

1.	<b>Einführung:</b> Eindimensionalität und Vieldimensionalität - Neuere Entwicklungen im betriebswirtschaftlichen Denken und ihr Niederschlag in erweiterten Wirt- schaftlichkeitsrechnungen und Informationssystemen	11
1.1.	Die Vieldimensionalität wirtschaftlicher Hand- lungsfolgen	12
1.2.	Die traditionelle Selektivität der Betriebswirt- schaftslehre	15
1.3.	Sozialwissenschaftliche Pluralisierung des be- triebswirtschaftlichen Denkens	19
1.4.	Erweiterte betriebswirtschaftliche Wirtschaftlich- keitsrechnungen und Informationssysteme als in- strumenteller Ausdruck der Pluralisierung des be- triebswirtschaftlichen Denkens und Handelns	23
1.5.	Gang der weiteren Untersuchung	26
2.	<b>Sozialökologische Folgenabschätzung im Betrieb - die Instrumente im Einzelnen</b>	33
2.1.	Zur Klassifizierung der Instrumente	33
2.2.	Managementorientierte Instrumente	37
2.2.1.	Erweiterte Wirtschaftlichkeitsrechnungen	38
2.2.2.	Humanvermögensrechnung	49
2.2.3.	Deutsche Sozialbilanzierung	54
2.2.4.	Alternative Sozialbilanz-Konzepte	60
2.2.5.	Arbeitssystemdiagnose und -bewertung	69
2.2.6.	Verfahrenswertrechnung	80
2.2.7.	Ökologische Buchhaltung	82
2.3.	Pluralistisch orientierte Instrumente	89
2.3.1.	Pluralistische Investitionskalküle	90

2.3.2.	Interessenbezogene Arbeitsanalyse und -bewertung	93
2.3.3.	Partizipative Organisationskonzepte	102
2.3.4.	Vergleichender Warentest, Gebrauchswertanalyse und Produktfolgeabschätzung	106
2.3.5.	Stoff- und Energiebilanzen	122
2.4.	Arbeitsorientierte Instrumente	127
2.4.1.	Kennziffern- Informationssystem	129
2.4.2.	Arbeitsorientierte Arbeitssystembewertung	135
2.4.3.	Informationssystem für Arbeitnehmer (ANIS)	142
2.5.	Zum Entstehungszusammenhang der Instrumente	145
2.5.1.	Realgeschichtlicher Hintergrund	147
2.5.2.	Theoretische und instrumentelle Anknüpfungspunkte	153
2.6.	Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Instrumente	165
3.	<b>Erfahrungen und Möglichkeiten der Verfahrensanwendung in der betrieblichen Praxis</b>	173
3.1.	Zum allgemeinen Zusammenhang zwischen betriebswirtschaftlich-instrumentellen Konzepten und betrieblicher Praxis	174
3.2.	Anwendungserfahrungen	179
3.2.1.	Verfahren mit breiter praktischer Anwendung	180
3.2.2.	Anwendungszusammenhang Forschungsprojekt	185
3.2.3.	Verfahren mit fallweiser exemplarischer Anwendung	188
3.2.4.	Literatur-Konzepte	192
3.2.5.	Ergebnisse und offene Fragen der Verfahrensanwendung	195
3.3.	Allgemeine Bedingungen und Möglichkeiten der Verfahrensanwendung - Ergebnisse empirischer Fallstudien	197
3.3.1.	Investitionsentscheidungen als soziale Prozesse	200

3.3.2.	Zum Stellenwert der Wirtschaftlichkeitsrechnungen	204
3.3.3.	Nicht-monetäre Entscheidungskriterien	208
3.3.4.	Zur Frage des sozialen und sachlichen Pluralismus der Entscheidungsprozesse	211
3.4.	Schlußfolgerungen zum Akzeptanzproblem	216
4.	<b>Betriebswirtschaftslehre und monetäre Handlungsorientierung - Zum theoriegeschichtlichen Stellenwert der Instrumente</b>	221
4.1.	Abbildung und Gestaltung als Erkenntnisziele des betriebswirtschaftlich-theoretischen Denkens	222
4.2.	Monetäre Handlungsorientierung und doppelte Buchführung	225
4.3.	Die Entwicklung der Abbildungsaufgabe und theoretisch-instrumentelle Konzepte und ihrer Bewältigung	232
4.3.1.	Industrialisierung	232
4.3.2.	Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft	234
4.4.	Normative und monetär-orientierte Lösungsansätze der Gestaltungsaufgabe	241
4.5.	Zusammenfassung	249
4.5.1.	Erweiterte Informationssysteme als integrierte Lösungsversuche von Abbildungs- und Gestaltungsaufgabe	249
4.5.2.	Erweiterte Informationssysteme und einzelwirtschaftlicher Pluralismus	250
5.	<b>Probleme und Perspektiven einer erweiterten betriebswirtschaftlichen Sichtweise</b>	253
5.1.	Theoretische Probleme und Perspektiven	254
5.1.1.	Zum Zusammenhang von instrumentellem und theoretischem Denken	254
5.1.2.	Zum Problem der Interessenorientierung	257
5.1.2.1.	Selektivität	259

5.1.2.2.	Parteilichkeit	263
5.1.2.3.	Verlässlichkeit	269
5.1.3.	Analytischer Bezugsrahmen und Wertbegriff	274
5.1.4.	Zur historischen Relativität der Geldfunktionen	284
5.2.	Instrumentelle Probleme und Perspektiven	287
5.2.1.	Sozialindikatoren-Konzept kontra Nutzwertanalyse	288
5.2.2.	Zur sozialen Gestaltung der Informations- und Entscheidungsprozesse	292
5.2.3.	Zum Konflikt zwischen Handhabbarkeit und Vollständigkeit	296
5.3.	Erweiterte Informationen und einzelwirtschaftliches Handeln	298
	Abbildungen	311
	Abkürzungen	313
	Literatur	315